

# Erste Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen- Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **21 (1899)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Er ist's.

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.

Schutz für das Frauenvermögen.

Der „Freie Rätler“ ruft um Schutz für das
Frauervermögen. Er sagt: Die Gesetzgebung ist ein
außerordentlich bequemes Instrument. Darum haben
die Herren der Schöpfung dasselbe jenen dazu
benützt, um das Frauenvermögen möglichst rasch in die
eigene Hand zu nehmen.

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. in B. Wer schon seine Erfahrungen
gesammelt hat im Leben, der ist so weit gekommen,
seinen Rat niemand aufzudrängen, denselben auch in
bester Absicht keinem nahe zu bringen, es sei denn,
dieselbe werde ausdrücklich begehrt, oder es liege offenbar
Gefahr im Verzuge. Es gibt eben viele, die ungestüm

und dringend in innerer oder äußerer Unsicherheit und
Bedrängnis nach Rat verlangen, welche dann aber
dem Ratgeber zürnen, wenn sein Rat nicht so lautet,
wie sie es selbst gerne gehört haben würden. Wenn
Ihnen nun aber solches Unrecht geschehen ist, so dürfen
Sie sich davon nicht erbittern lassen; denn die ungewohnte
Situation hat Ihre Freundin so empfindlich
vor den Kopf gestoßen, daß sie die sonstige Objektivität
des Urteils verloren hat. Sie müssen ihr Zeit lassen,
sich in der neuen Lage zurechtzufinden. Es wäre
Ihrerseits eine Schwäche, empfindlich oder verletzt zu
sein. Es ist nicht jedem gegeben, völlig auf sich selber
zu beruhen, und sie können in einer schwierigen Lage
nur dadurch zur eigenen Klarheit kommen, daß sie
verschiedene Ansichten über den Fall hören. Daher
das oft zu vernehmende Urteil: „Er fragt alle Welt
um Rat und thut schließlich doch immer was er will.“
Raffen Sie die Freundin also im weiteren von Ihnen
unbeeinträchtigt gewähren, und seien Sie zufrieden in dem
Gedanken, daß der Ratende stets eine schwere Verantwortung
auf sich nimmt und dieser sind Sie nun
ja entbunden, was Ihnen nur lieb sein kann. — Ihre
Frage wollen wir gerne einstellen.

Frau F. G. in M. Ihr Verlangen ist vollauf
gerechtfertigt. Wenn dem Fräulein die Einsicht fehlt,
es habe die Begleiterin der Kinder bei den täglichen
Spaziergängen ein suffizientes Kleid zu tragen, so fehlt
ihr die Grundlage ihrer Sachbildung, das hygienische
Empfinden und Denken. Die Begleiterin kleiner Kinder
muß die Hände frei haben, um jederzeit flink zugreifen
zu können, wenn es nötig ist. Nur dies garantiert
auch den Kleinen die unverkümmerte, freie Bewegung.
Eine hygienisch gebildete Person wird auch nicht mit
dem Fußzeug, das sie auf der Straße getragen hat,
das Spielzimmer oder die Schlafstube der Kinder
betreten, oder gar die Kleider in diesen Räumen reinigen.
Solche Details sollten übrigens gar nicht gerügt zu
werden brauchen, wo aber erst darauf aufmerksam
gemacht werden muß, da ist genaue Lufticht erforderlich.
In diesem Falle werden höchstens Unverständige von
einer „Schikane“ sich zu sprechen erlauben, und Sie
selbst dürfen sich füglich über solches Geschwätz
hinwegsetzen.

Strenge Leserin in T. Wenn Ihr Gatte in der
beschriebenen Weise zur Bequemlichkeit neigt, so ist es
Ihre Pflicht, mit Aufbietung allen Scharfsinnes und
aller List ihn zur regelmäßigen und ausgiebigen
Bewegung zu veranlassen. Lernen Sie nach Rücksprache
mit Ihrem Arzt das Radfahren, damit der bequem
gewordene sich zu Ihrer Begleitung animiert und
verpflichtet fühlt. In solchem Falle darf man nicht schlaf
nachgeben, sondern es ist Pflicht, dem Energielosen
Flug und mit Hintansetzung der eigenen Bequemlichkeit
über seine Schwäche hinwegzusetzen.

Stiefelbeschäftigte Leserin in A. Verzichteten Sie
auf den Bieruhrfasse, und setzen Sie das Abend- oder
Nachtessen, wie Sie es nennen wollen, auf 7 Uhr, und
lassen Sie dieses aus Kaffee oder Thee, einer süßen
Speise, Kartoffeln, kaltem Fleisch oder irgend etwas
Ihnen Passendem bestehen. Auf diese Weise braucht
Ihr Gatte keine Arbeitszeit zu verkümmern, um zu seiner
„Tasse“ zu gelangen, und die unbeliebte Abendsuppe
kann umgangen werden. Mögen die Kinder immerhin
in der Zwischengzeit sich an Obst und Brot erlaben,
wenn sie hungrig sind; aber die zum Wespert eingebüßte
Milch bekommen sie doch zum Nachtessen, so gleich
es sich wieder aus.

Fräulein J. M. in S. Die unangenehme Trockenheit
der Haut an den Füßen beseitigen Sie am sichersten,
indem Sie die Füße zwei- bis dreimal am Tage rasch
abwaschen und wieder kräftig trocken reiben und über
Nacht nasse, in Essig und Wasser getauchte Socken
anziehen, die mit wollenen, trockenen Strümpfen bedeckt
werden. Diese Vorschrift eine Zeit lang durchgeführt,
wird Sie unzweifelhaft von Ihrer Plage befreit. Sie
müssen aber auch sehr oft reine Strümpfe anziehen
und bequemes Schuhwerk tragen. Auch die Schuhe
sind recht fleißig zu lüften und zu wechseln.

Seidenstoffe
in weiß, schwarz und farbig, mit Garantischein für gutes
Tragen. Direkter Verkauf an Private porto- und zollfrei ins
Haus an wirtl. Fabrikkonten. Tausende von Anerkennungs-
schreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich (Schweiz)
Königl. Hoflieferanten. [1843]

Von hoher Wichtigkeit
1933] für alle schwächlichen, blutarmen und delikaten
Personen ist der echte Eisencognac Golliez;
derselbe wird seit 24 Jahren von vielen Aerzten als
vorzügliches Stärkungsmittel lebhaft empfohlen. 10
Ehrendiplome und über 23 Medaillen wurden dem-
selben seither zuerkannt. Zu haben in allen Apo-
theken in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—. Allein
echt mit der Marke der „2 Palmen“.
Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.
Ich empfang Ihre Sendung Kasseler Hafer-Kakao
und beehre mich, Ihnen anzuzeigen, dass das Prä-
parat sich als vortreffliches Nahrungs- und Heil-
mittel bewährt hat; deswegen möchte ich Sie er-
suchen, mit etc. [1453]
Bukarest. L. Bachelin, Hofbibliothekar.
Siehe Annonce: Les Grands Magasins du
Printemps de Paris.

Seiden-Damaste Fr. 1.40
bis 22.50 p. M. n. Seiden-Brocate — ad meum eig. Fabr.
[2196]

fowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. —
glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 16.50—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foullards bebrudt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60
per Meter. Seiden-Armées, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite,
Marcellines, teibene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und
Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Zur gefl. Beachtung!
Schriftlichen Anknüpfbegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.
Offerten, die man der Expedition zur Beför-
derung übermitteln, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.
Auf Inserate, die mit Chiffre besetzt sind,
muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befragt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.
Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine
liest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrenschaften oder Stellenwählenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, in-
dem solche Gesuche in der Regel rasch er-
ledigt werden.
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt wer-
den, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.
Inserate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mitt-
woch vormittag in unserer Hand liegen.
Eine intelligente Frau oder Tochter,
die Menschenkenntnis besitzt und
bei Fremden leicht Anknüpfungspunkte
zu freundschaftlichem Verkehr findet, kann
sich ohne Kapital und ohne besondere
Kenntnisse ihren höchst anständigen Unter-
halt in ehrenhaftester Weise sichern. Eine
prächige Gelegenheit hauptsächlich für
solche, die aus gesundheitlichen Rück-
sichten keinen Beruf betreiben können,
sich aber viel im Freien bewegen müssen.
Je nach der Art des Wohnortes ist ein
Wechsel des Domicils nicht notwendig.
Offerten unter Chiffre P2182 befördert
die Expedition. [2182]
Gesucht:
ein braves Mädchen zu einer kleinen
Familie in Aarau, welches kochen und
einen besseren Haushalt besorgen kann.
Eintritt und Lohn nach Uebereinkunft.
Offerten unter 2185 FV befördert die
Expedition des Blattes. [2185 FV]

Kinder-Milch
Sterilisierte Alpenmilch
der Berneralpen-Milchgesellschaft.
Von den Kinderärzten als zweckmässigster
Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.
Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch,
seit Jahren bewährt. [2165]
In den Apotheken. Wo keine solchen, wende
man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.
Knaben-Institut Schmutz-Moccand
in Rolle am Genfersee, Kt. Waadt.
Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch,
Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung
und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen von der Stadt St. Gallen und im
übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an
den Direktor [2146]
L. Schmutz-Moccand.

Für eine Kunstanstalt, die sich haupt-
sächlich mit der Ausführung von
lebensgrossen Portraits befasst, wen-
den unter günstigen Bedingungen in allen
Orten der Schweiz Vertreter gesucht. Intelli-
gente Frauen, die sich dem sehr lohnenden
Berufe widmen wollen, würden bevorzugt.
Gefl. Offerten sind unter Chiffre Z 2182 an
die Expedition erbeten. [2184]

Gesucht. [2200]
Ein der Schule entlassenes, starkes
Mädchen aus achtbarer Familie, wel-
ches die französische Sprache erlernen
möchte, kann beim Unterzeichneten ein-
treten. Arbeit: Aushilfe der Meisterin.
Etwas Lohn und gute Behandlung zu-
gesichert. Beim Eintritt Leumundzeugnis
vorzuweisen.
JOHNER-ROSSIER
Hôtel de la gare à
Granges-Marnand (Vaud).
Welsehland.
Junge, intelligente Tochter aus guter
Familie sucht baldmöglichst Stelle zu
Kindern in gutem Hause, wo sie Gelegen-
heit hätte, sich in der französischen Sprache
auszubilden. Gute Behandlung ist grossem
Lohn vorgezogen. Gefällige Offerten unter
Chiffre B S 2203 an die Expedition.
Für ein Fräulein aus besserer Familie,
21 Jahre alt, katholisch, welche in
allen häuslichen Arbeiten bewandert ist,
wird eine Stelle als Stütze der Hausfrau
gesucht. Es wird mehr auf Familien-
anschluss als hohen Gehalt gesehen. An-
träge unter Chiffre H W 2109 an die
Expedition d. Bl. erbeten. [2109]
Eine charakterfeste Tochter gesetzten
Alters, welche auch schon gedient
hat, die zuverlässig und zu jeder Arbeit
willig ist, sucht eine leichtere Stelle in
einem kleinen Haushalt, wo eine einsicht-
liche Hausfrau ihr gelegentlich das Kochen
zeigen würde. Bei zussagenden Verhält-
nissen werden ganz bescheidene Ansprüche
gemacht. Gefällige Offerten unter W2175 FV
befördert die Expedition. [2175 FV]

**E**in Fräulein, durchaus geeigneten Charakters, arbeitstüchtig und gewandt im Umgang, sucht Stelle zur Bedienung in einem gut frequentierten Spezereigeschäft, Droguerie oder dgl. Unter zuzugenden Verhältnissen wird nicht auf Lohn reflektiert. Die Befragte ist der deutschen und der englischen Sprache mächtig und bietet jede Gewähr. Offerten unter Chiffre M J 2157 befördert die Expedition. [FV2157]

**E**ine gebildete, gesunde Tochter aus gutem Hause, welche die Kinder liebt und deren Pflege versteht, findet Stelle als „Fräulein“ in einer feinen Privatfamilie, wo zwei Kinder im Alter von 1—2½ Jahren zu besorgen sind. Die Befragte muss auch in den Zimmer- und weiblichen Handarbeiten Bescheid wissen. Familienanschluss. Antritt der Stelle auf Ostern. Offerten mit Beifügung von Referenzen, resp. Zeugnisabschriften, event. Photographie, befördert die Expedition. [2226]

Das  
beste  
Frühstück  
ist

**E**in tüchtiges Mädchen, gute Köchin, die auch sämtliche Hausarbeit besorgt, wenn es erforderlich ist, sucht Stelle in einem guten Herrschaftshause, entweder auf 15. April oder auf 1. Mai. Gute Zeugnisse stehen gerne zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre 2224 befördert die Expedition. [2224]

**E**ine gut geschulte und gut erzogene Tochter aus achtbarem Hause, welche mit bestem Erfolg eine Handelsschule absolviert hat und nun in der französischen Schweiz ihre Sprachkenntnisse erweitert, wäre geneigt, als Volontärin den Posten einer Hotelsekretärin in einem feinen Etablissement zu versehen. Gefl. Offerten sind unter Chiffre N 2091 an die Exped. d. Bl. zu richten. [2091]

**Gesucht:** [2231]

eine junge, brave Tochter, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Liebevolle Behandlung wird zugesichert. Lohn nach Uebereinkunft. Offerten befördert die Expedition.

**E**ine gut erzogene Tochter von 22 Jahren, Engländerin, der deutschen, französischen und romanischen Sprache mächtig und in allen Hausarbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Haushälterin bei einer honesten Familie. Beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre 2232 befördert die Expedition dieses Blattes. [2232]

**Gesucht.**

Ein junges, intelligentes Mädchen könnte unter günstigen Bedingungen Modistenberuf und Handel erlernen. Ein armes Mädchen, das ein bleibendes Heim sucht, erhält den Vorzug. Fr. L. Bickel, Modiste Hausen a. A. [2227]

# Frauenarbeitsschule der Stadt St. Gallen.

(ZagG328)

## Ausschreibung einer Lehrstelle.

Die Leitung der speciellen Ausbildungskurse für Arbeitslehrerinnen an der Volksschule, welche laut Verordnung des Erziehungsrates des Kantons St. Gallen an der Frauenarbeitsschule stattfinden sollen, wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bewerberinnen, welche sich über entsprechende pädagogische und Fachbildung, sowie über umfassende Erfahrung ausweisen können, wollen ihre Eingaben bis spätestens den 25. März an den Unterzeichneten einreichen, der auf Wunsch auch nähere Auskunft erteilt. [2208]

St. Gallen, 6. März 1899.

A. A. der Aufsichtscommission:  
E. Wild.

# Frauenarbeitsschule in Neuenburg.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 11. April nächsthin und wird durch den Unterricht im Weissnähen, Verstehen, Flickern und Stopfen eröffnet. Die Dauer dieses Kurses beträgt ein Vierteljahr. Darauf folgt der Unterricht im Maschinennähen (ein Vierteljahr) und im Kleidermachen (4 Monate). Das vollständige Programm umfasst also ein ganzes Schuljahr. Am Schlusse desselben können die Schülerinnen, die sich durch Fleiss und tüchtige Kenntnisse ausgezeichnet haben, ein Diplom erlangen. — Vorzügliche Gelegenheit für junge Töchter aus der deutschen Schweiz, die französische Sprache zu erlernen und sich gleichzeitig gründlich in den Fächern des Frauenarbeitsunterrichtes auszubilden. — Auch wird Unterricht im Glätten und Weisssticken erteilt.

Für nähere Auskunft, sowie für das Programm der einzelnen Fächer beliebe man sich an F. A. Piaget, Direktor der Primarschulen in Neuenburg, zu wenden. (H 2480 N) [2210]



## I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer  
Zeltweg 5, Zürich.

Der 107. Kurs beginnt am 4. April 1899 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1600.) Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preise von Fr. 8.— (OF 8772) [2209]

Hochachtungsvoll

Obige.

# Handels-Institut, Ellenau<sup>c</sup> Bern.

Gründliches Studium aller Handelsfächer. Drei- und sechsmonatliche Sprach- und Handelskurse. — Kaufmännische Lehrlingsschule. [2204]

Semester-Anfang: 15. April.

Vorzügliche Referenzen. — Prospekte gratis bei

Emil Frey, Institutsvorsteher, Bern.

## Institut für junge Leute.

Clos-Rousseau, CRESSIER bei Neuenburg. [2151]

Erlernung der modernen Sprachen u. sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelb. Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemal. Zöglingen. Sommersemester 25. April 1899. (K 292 L) Direktor: N. Quinche, Besitzer.

## Fc. Chs. Scherf, Lehrer und eidg. Experte

Villa Belle-Roche in Neuchâtel, nimmt einige Pensionäre (Knaben) zu sich auf welche das Französische erlernen wollen. Prachtvolle, gesunde Lage. Gute Pflege. Familienleben. Referenzen zu Diensten. [2106]

**Gesucht:** [2225]

auf 10. April in ein grösseres Herrschaftshaus aufs Land eine tüchtige Köchin. Gute Empfehlungen nötig. Offerten unter Chiffre 2225 befördert die Expedition des Blattes.

**Gesucht.**

Eine Tochter aus achtbarer Familie könnte unter günstigen Bedingungen das Kochen, sowie die Hausgeschäfte gründlich erlernen. Offerten unter Chiffre A W poste restante St. Gallen. [2233]

Eine reisegewohnte Dame findet gute Stelle in einem soliden Geschäft der Kunstbranche. Hohe Provision. Offerten befördert die Expedition. [2183]

## Junge Mädchen

können das Französische erlernen bei M. Marchand, Sekundarlehrer, in Tramelan. — Konversationsstunden und grammatikalischen Unterricht im Franz. gratis. Familienleben. Klavier. Gute Schulen. Referenzen: Dr. V. Rossel, N.-Rat und Professor, Bern; G. Dätwyler, Hotel Bär, Arbon; Ulrich Weilenmann, Stadel bei Oberwinterthur. [2090]

## Pensionnat de Demoiselles

Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellentes références. [2117]

Directrice Mlle. Schenker.

für  
Kinder  
und  
Erwachsene

[2229]

## Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2. Französisch, Englisch, Musik, Malen, Haushaltung, wenn gewünscht. [2094]

## Pensionnat de demoiselles.

Instruction soignée, vie de famille et soins affectueux. S'adresser à Mlle. Favre, Les Bergières, Lausanne. (H 685 L) [2074]

## Französische Sprache.

Zur Erlernung derselben finden noch einige junge Mädchen in einem best geführten bürgerlichen Pensionate auf dem Lande freundlichste Aufnahme. Gründlicher Unterricht in Sprache und Klavier, sowie angenehmes Familienleben. Aufenthalt ein Jahr, Pensionspreis bescheiden. Zahlreiche Referenzen zur Verfügung. — Man wende sich für nähere Auskunft direkt an die Besitzerin Fräulein A. Seewer in Romani-môtier (Waadt). (H 2856 L) [2234]

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitung.“

## Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnaw.

Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck. Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter.

1887  
Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation  
Mühlebachstr. 21, Zürich V.

## Für Eltern.

Die Unterzeichnete nähme einige Töchter in Pension, die französisch lernen möchten. Prima Schulen, gesundes Klima, Familienleben, gute Verpflegung, strenge Aufsicht. Auf Wunsch Erlernung des Haushalts. Pensionspreis bescheiden. Empfehlungen sind einzuziehen bei Frau Winterhalter-Eugster, St. Gallen, und bei Herrn Gemeinamann Mettler in Wattwil.

2217

Sich bestens empfehlend  
Mme. Aurig-Thoma  
au Locle.

## Pension.

Die Unterzeichnete nähme eine oder zwei junge Töchter, welche die franz. Sprache zu erlernen wünschen, an.

Sekundarschule. Privatstunden. Pensionspreis sehr niedrig. Referenzen zur Verfügung.

2223  
C. Grisard, Lehrerin  
Villeret bei St. Imier.

## Pension famille.

Famille Chrétienne de Neuchâtel prendrait en pension encore un jeune homme pour apprendre la langue française ou suivre une des écoles de la ville.

2215

Références de 1<sup>er</sup> ordre s'adresser à

M<sup>r</sup> Horisberger, Fahys 65.

## Pensionnat

de jeunes demoiselles.

Jeanneret-Humbert, Villa la Viollette, Bevaix

Neuchâtel, Suisse.

Etude approx. du français. — Soins maternels. Réf. de parents des élèves. Prosp. avec vue.

2143

## Junge deutsche Mädchen

die die französische Sprache zu erlernen wünschen, finden liebevolle Aufnahme in eine Familie der weilschen Schweiz. Täglicher Unterricht im Französischen und in allen Nahrungsmitteln. Gesunde Lage. Preis bescheiden. Auskunft erteilt Fräulein Amélie Chiffolle, Lignères, Kt. Neuenburg. Referenzen zur Verfügung.

2198

## Famille Neuchâteloise

recevrait deux jeunes filles, désirant fréquenter les écoles de la ville de Neuchâtel; à la rentrée des classes. Situation magnifique, belle vue, air salubre, piano. Prix de pension 50 francs par mois. S'adresser à Mme. Ménétreay, Chalet du Sapin, Monjobia à Neuchâtel.

2160

## Töchter-Pensionat

à Corelles près Neuchâtel (Suisse).

Melles. Morard können diesen Frühling wieder einige Töchter aufnehmen. Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Handarbeiten etc. Angenehmes, christliches Familienleben. Schöne Lage mit Aussicht auf den See und die Alpen. Pensionspreis missig.

2095

## Töchter-Handelsschule der Stadt Biel.

Vom Mai an zweiklassige Anstalt.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen, Studium der modernen Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch, und der Handelswissenschaften, kaufmännisches Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung, Bureau-Arbeiten und Handelslehre, Geographie und Warenkunde.

Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen Handelsklasse mit praktischen Übungen verbunden.

Ueber die Aufnahmebedingungen vide Prospektus und Programm, die vom Direktor gratis zugestellt werden, und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.

Namens der Kommission:

Georges Zwikel-Welti, Direktor.

2174]

## Taubstumme und schwerhörige Kinder

finden liebevolle Aufnahme bei im Taubstummenunterricht erfahrenen Eheleuten in kleiner, central gelegener Stadt. Nebst sachgemäßem Unterricht sorgsame Erziehung, Familienleben. Beste Referenzen. Offert-n unter Chiffre M 1176 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

2228

## Töchter-Pensionat

Ray-Moser

in FIEZ bei GRANDSON

(gegründet 1870)

2075

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. — Gründlicher Unterricht. — Familienleben. — Moderierte Preise. — Musik, Englisch, Italienisch, Malen. — Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an M<sup>me</sup>. Ray-Moser.

Weiss und crème

### Vorhangstoffe Etamine

eigenes und engl. Fabrikat, in grosser Auswahl liefert billigst das

Rideaux-Versand-Geschäft

## J. B. NEF, z. Mörkur, HERISAU.

Muster franko; etwaiche Angaben der Breiten erwünscht.

Zag G 90)

2059

## Institution von Dr. Vogel.

Gegründet 1863.

Direktion: H. E. Droz.

Real- und Handelsschule. Knabnpensionat und Externat.

11 Chemin Gourgas GENF Chemin Gourgas 11.

Moderne Sprachen. Mathematik. Realfächer. Konversationssprache französisch. Sonderabteilung für junge Kaufleute. Mässige Preise. Prospekte zu erhalten durch die Direktion.

2113

Haarfarbekamm, Pat. Hoffers, selbstthätig beim Kämmen graue od. rote Haare waschecht braun, blond, schwarz färbend

### Haarfarbe-Kamm

Patent Hoffers

Gänzl. unbeschädlich bei jahrelangem Gebrauch. — Preis 4 Fr. — Durch P. E. E. Nagel, Hallwylstrasse 32, Zürich III.

2218

Niemand versäume, meine Masterzusammensetzung in Special-Neuheiten für Frühjahr und Sommer in (H 802 G) feinen

## Herrenkleiderstoffen

zu verlangen.

2202

Vorzügliche Bezugsquelle. Versand franko durch die ganze Schweiz gegen Nachnahme. J. Bürgi, Wil, St. Gallen.

## Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

## Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 812 G) 2207

J. A. Zuber, Flawil.

## Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger

Ennenda.

2029]

## Weisse, baumwollene Strümpfe

werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher

chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur.

2187

### Engler's

## I = Kernseife

(Marke Schlüssel)

ist garantiert rein, ohne schädliche Substanzen. Erhältl. in Speiseeizidlg. u. Droguerien.

Zag G 361)

2230



## Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werthen Kunden, denen unser neuer, illustrirter Sommer-Catalog noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezüglichen Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & Co  
in PARIS

zu richten, worauf dessen Zusendung kostenfrei erfolgt. Eignes Speditionshaus in BASEL, Aeschengraben, 14.

(H 1183 X) 2222

## 8ung!

Versende in nur prima Qualität

5 kg Kaffee, fein Campinas	Fr. 5.50
5 " " Campinas, Auslese	" 6.50
5 " " feinst Campinas Perl	" 7.50
5 " " " Salvador	" 8.50
5 " " " Sumatra Perl	" 9.50
10 kg gedörnte neue Zwetschgen	" 3.20
10 " " feine neue Birnen	" 6.—
10 " " süsse Birnenschnitze	" 4.—
10 " " schöne, süsse Apfelschnitze	" 8.20
10 " " neue Kastanien	" 3.40
10 " weisse neue Bohnen	" 2.80

Ferdinand Staub  
Baar (Kt. Zug).

2219]

## London w

In einem feinen

## Mädchen-Pensionate

im Westen von London werden noch einige junge Mädchen zur Vollendung ihrer Erziehung, jetzt oder später, aufgenommen.

(Zag S 85)

Auskunft erteilt sub Chiffre Zag S 85 Rudolf Mosse, Schaffhausen.

2213

## Pensionnat de Demoiselles Mont Fleuri, Lausanne.

Instruction et éducation très-soignées.  
/Zag G 217) M<sup>me</sup>. Briod.

Pour renseignements s'adresser à M<sup>me</sup>. Sonderegger-Bänziger et M<sup>me</sup>. Scheitlin-Kuhn, St-Gall.

2125

Specialités renommées J.KLAUS

Fabriques: LE LOCLE (SUISSE) MORTEAU (FRANCE)

CACAO SOLUBLE J.KLAUS

CHOCOLAT J.KLAUS

Extra fondant

Caramel mou J.KLAUS

à la Crème

Caramels fourrés J.KLAUS

et acidulés

Gaufrettes J.KLAUS

aux fruits

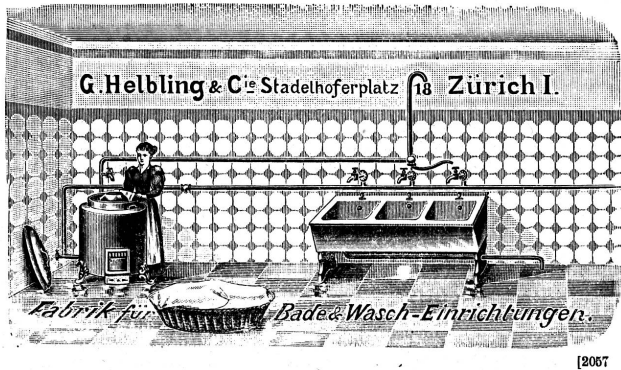
Pâte Pectorale J.KLAUS

fortifiante

J. H. 916

Verlangen Sie Muster  
nebenstehender, sowie der  
neuesten Damenkleiderstoffe  
der  
**Magazine**  
**Max Wirth**  
— Zürich —  
Versand von Manufakturwaren

**Billige Preise für Baumwoll- u. Leinenstoffe.**  
Cotonnes, façonné 70 Cts., glatt . . . 55 Cts. p. m.  
Kölsch u. Bett-Indienne, 135 cm. breit 85 " " "  
Hemden-Oxford, 75 cm. breit . . . 40 " " "  
Möbel-Stoffe, bedruckt, 65, 55 und 45 " " "  
Handtücher, roh, halbleinen . . . 30 " " "  
Küchenhandtücher, roh und gebleicht . 40 " " "  
Meine Muster-Kollektionen bieten infolge der niedrig  
gestellten Preise Vorteile für jedermann. [2140]



**Konfirmations-Geschenk.**  
Pro domo  
Illustratives und Belehrendes über Religion und Moral  
von **H. E. Maurer.**  
Das Werk ist als Konfirmationsgeschenk, als Gelegenheitsgeschenk  
und als Familienbuch für christliche Familien sehr zu empfehlen.  
Preis: ungebunden 4 Fr., elegant in Leinwand gebunden 6 Fr.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom  
Verleger **Fr. Pfister**, Buchhandlung, in Vevey. [2221]

Direkt von der Weberei:  
**Leinen** [1804]  
Tischzeug, Servietten, Küchenleinwand, Handtücher,  
Leintücher, Kissenanzüge, Taschentücher etc. Mono-  
gramm- u. a. Stickereien, Elastics, Grösste Aus-  
wahl. Nur bewährte, dauerhafteste Qualitäten; für  
**Braut-Ausstern** besonders empfohlen.  
Billige, wirkliche Fabrikpreise. Muster franko.  
Mechan. und Hand-Leinenweberei  
**F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern).**

Direkte Sendungen an die bekannte erste  
**Chemische Waschanstalt und Färberei**  
von **Terlinden & Co.**  
vorm. **H. Hintermeister, Küssnacht, Zürich**  
werden in kürzester Frist sorgfältigst effektiert  
und in solidester  
**Gratis-Schachtel-Packung**  
retourniert. [2211]  
Zur gefl. Benützung jeder Familie bestens empfohlen.

**„AURORA“**  
**Sanatorium für Nervenkrankte**  
am Zürichsee bei Zürich. [1802]  
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage.  
Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung,  
Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht  
auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Ein-  
richtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch  
die Verwaltung: und den Hausarzt:  
**E. Grob-Egli.** **Dr. Bertschinger.**

Um ohne weitem Zusatz sofort vorzügliche Suppen zu erstellen, sind  
**MAGGI'S Suppen-Rollen** zu Reis-Julienne-, Kartoffel-,  
Grünkern-, Wurzelkräuter-, Tapioka-Julienne-Suppe  
bestens zu empfehlen. [2171]  
Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften.

**Zug Institut Minerva Zug**  
Handelsschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen.  
Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern  
beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion  
2100] **W. Fuchs-Gessler.**

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und  
drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen  
von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernäh-  
rung auszukommen vermag, zeigt **Fr. Ida Niederer**,  
vormals Vorsteherin der thurgauischen Haus-  
haltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter  
Angaben und praktisch durchgeführter Haus-  
haltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen  
erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes.**  
Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vier-  
wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.  
Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis  
nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien,  
speziell aber in solchen mit heranwachsenden  
Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und  
wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die  
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in  
St. Gallen. [2176]

**St. Gallen** Spezialklassen für  
fremdsprachl. Jugend  
zur Erlernung der deutschen Sprache  
in Verbindung mit der städtischen Knaben- und Mädchen-Real-  
schule. Beginn der Kurse je am 1. Mai und 1. November.  
Maximum 15 Unterrichtsstunden per Woche; Schulgeld 40 Fr.  
per Semester. Auskunft über Lehrplan, weitere Bildungsgelegen-  
heiten und Unterkunft von Schülern in städtischen Familien er-  
teilt bereitwilligst das [2161]  
**Offizielle Verkehrsbureau St. Gallen.**  
Illustrierte Broschüre über städtische Schulverhältnisse  
gratis und franko.

**Institut Pestalozzi.**  
Französisches Töchter-Pensionat.  
Château de Vidy bei Lausanne.  
Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik,  
Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Pro-  
spekte, sowie weitere Auskunft durch [1835] **Die Direktion.**

**Trunksucht-Heilung.**  
1231] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches  
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr  
zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres  
Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und  
denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine  
Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich  
gar viele Leute, und wird man sich allg. verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich  
werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden  
kann, überall wo ich hinkomme, empfehlen. Lagerstrasse 111, Zürich III, 28. Dez.  
1897. Albert Wernli. Zur Beglaubigung vorsteh. Unterschrift des Hrn. Albert  
Wernli, Lagerstrasse 111, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann:  
Wolfensberger, Stellvertr. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

**Institut Wiget in Rorschach**  
Gegründet 1827 durch Erziehungsrat J. J. Wiget.  
**Realschule mit Gymnasial- und Merkantilabteilung.**  
Für Prospekte, Programme etc. sich zu wenden an den [2102]  
Direktor: **G. Wiget-Sonderegger.**

**Bettfedern**  
Versende portofrei ins Haus: Neue  
Bettfedern à 75 Cts.; gute Entenfedern  
à Fr. 1.25; flaumige Entenfedern à Fr. 1.50;  
Halbflaum zu 2 Fr.; sehr feiner, grauer  
Rupf zu Fr. 2.50 und 3 Fr.; feinsten  
weisser Rupf zu Fr. 3.50 und Fr. 4.50;  
Flaum zu 5 Fr.; feine Daunen zu 5 Fr.,  
6 Fr. und Fr. 7.50 per halbes Kilo. —  
Muster prompt und franko zu Diensten.  
**Ferdinand Staub**  
Baar (Kt. Zug). [2220]